



**150**  
Jahre

TAGESPOST | OÖNACHRICHTEN

www.nachrichten.at/150Jahre

Seit eineinhalb Jahrhunderten berichten Tages-Post beziehungsweise OÖNachrichten über Menschen und Ereignisse aus Oberösterreich und der Welt. Wir blicken zurück – und nach vorne.



AUS DEM JAHR 1970

## „Eine neue Ära beginnt“

**Bruno Kreisky:** Am 1. März 1970 wurde die SPÖ erstmals stärkste Kraft in Österreich und Bruno Kreisky wenige Wochen später Bundeskanzler – dies markierte den Beginn einer prägenden Ära

Von Wolfgang Braun

Es war ein Schlager aus den 40er Jahren, den SPÖ-Chef Bruno Kreisky 1970 als Begleitmelodie für den Wahlkampf seiner Partei gewählt hatte: „When the lights go on again.“ Und auch der Wahl-Werbespot der SPÖ im Fernsehen und in den Kinos sollte vor allem eines vermitteln: Aufbruch. Der Film zeigte ein Flugzeug der AUA, das sich in die Lüfte erhob.

Aufbruch, Öffnung, Modernisierung – mit diesen Botschaften erreichte Kreisky einen historischen Sieg. Erstmals wurde die SPÖ am 1. März 1970 mit 48,4 Prozent stärkste Partei. Auch in den OÖNachrichten war man sich der Tragweite des Ereignisses bewusst: „Erstmals SP-Kanzler in Österreich“, titelte man in der Ausgabe am folgenden Montag.

In seinem Leitartikel schrieb der langjährige große Chefredakteur der OÖNachrichten, Hermann Polz, dass Österreich mit diesem Ergebnis der Demokratisierung ein Stück näher gerückt sei. Was die Folgen der Wahl betraf, lag Polz mit seiner Einschätzung falsch: Er rechnete mit der Bildung einer Großen Koalition und in den kommenden Jahren mit häufigeren Wechseln im Kanzleramt.

Auch in der SPÖ hielten damals viele den Weg in eine Große Koalition für den richtigen. Kreisky war



Wahlabend 1970: Bruno Kreisky (SP) nimmt die Gratulation des unterlegenen Josef Klaus (VP, I.) entgegen. Foto: Archiv

nachrichten.at

### Androsch über Kreisky



(wako)

**Hannes Androsch** war Finanzminister in der Regierung Kreiskys und galt lange als dessen Kronprinz. Ein Interview mit Androsch über die Kreisky-Ära sowie eine Kreisky-Bildergalerie finden Sie auf [nachrichten.at](http://nachrichten.at)

anderer Meinung: Er nahm Verhandlungen mit den Freiheitlichen auf. Die FPÖ sollte eine SPÖ-Minderheitsregierung dulden, im Gegenzug wurde ihr der Beschluss eines für sie günstigeren Wahlrechts zugesagt.

Kreiskys Plan ging auf. Wenige Wochen nach dem Wahlsieg vom 1. März wurde sein Minderheits-Kabinett am 21. April 1970 von Bundespräsident Franz Jonas angelobt. Kreiskys Ankündigung „Eine neue Ära beginnt“ kam am nächsten Tag auf die Titelseite der OÖNachrichten.

Die Minderheitsregierung hielt eineinhalb Jahre, dann kam es am 10. Oktober 1971 zur vorgezogenen Nationalratswahl, die den Triumph Kreiskys endgültig vollzog. Erstmals erreicht mit der SPÖ eine Partei mehr als 50 Prozent der Stimmen (50,03 Prozent). Kreiskys SPÖ konnte nun mit absoluter Mehrheit regieren.

„Die Zugkraft des Magiers ist noch gewachsen“ – zu diesem Schluss kam OÖNachrichten-Chefredakteur Polz am Wahlabend 1971, vor einer prägenden Ära, die bis 1983 dauern sollte.

## MÄRZ/APRIL 1970

### 1. März:

Mit 48,4 Prozent wurde die SPÖ unter Bruno Kreisky erstmals stärkste Partei Österreichs. Die SPÖ legte im Vergleich zu 1966 um 5,8 Prozentpunkte zu, während die ÖVP unter Josef Klaus 3,3 Prozentpunkte verlor und nur noch 44,7 Prozentpunkte erreichte. Die FPÖ kam auf 5,5 Prozent.

### 21. April:

Kreisky ging nicht wie erwartet eine Große Koalition ein, sondern bildete mit Duldung der FPÖ eine SPÖ-Minderheitsregierung. Diese wurde am 21. April von Bundespräsident Franz Jonas angelobt.



Die Originalberichte zu diesen Themen finden Sie auf [nachrichten.at/150Jahre](http://nachrichten.at/150Jahre)